

Liebe Freunde der Freien Wähler in der Region, sehr geehrte Damen und Herren,

drei Themen prägten in den letzten Wochen die Arbeit der Regionalversammlung und in der Regionalfraktion Freie Wähler:

- Welchen Beitrag kann die Region Stuttgart zur Energiewende Windkraft leisten?
- Welche Schwerpunkte setzt der Haushalt 2016?
- In welcher Weise ist die Region bei der Bewältigung des Flüchtlingsstroms gefordert?

Auf diesen und auch anderen Politikfeldern wird die näher rückende Landtagswahl im März 2016 spürbar. Die Freien Wähler können davon unbeeinflusst konsequent ihre Sachpolitik vertreten, während die Parteifraktionen verstärkt auf ihre Wählerinnen und Wähler Rücksicht nehmen.

Die folgenden Beiträge vermitteln einen Eindruck davon, dass die Regionalfraktion Freie Wähler mit Sachkompetenz und Zielstrebigkeit ihre regionalpolitischen Aufgaben wahrnimmt. Sie ist dabei stets dankbar für Unterstützung und Rückmeldungen durch Freie Wähler aus den Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Ihre Regionalfraktion
Andreas Hesky, Peter Aichinger, Thomas Bernlöhr, Frank Buß, Wilfried Dölker, Rainer Gessler, Bernhard Maier, Gerd Maisch, Reiner Ruf, Thomas Sprißler, Werner Stöckle, Wilfried Wallbrecht, Johannes Züfle

Haushalt 2016 – Besinnung auf das Kerngeschäft

Fraktionsvorsitzender Andreas Hesky: Gewerbegebiete müssen auch verfügbar gemacht werden – Endlich: Abbau von Rücklagen

In seiner Haushaltsrede spannte der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Oberbürgermeister Andreas Hesky, einen weiten Bogen. Er fordert die Region auf, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren, hob die Bedeutung der in der Diskussion befindlichen Internationalen Bauausstellung hervor, forderte den Ausbau des ÖPNV und Verstärkung des Straßenbaus und begrüßte es, dass endlich das Übermaß an Rücklagen abgebaut wird. Mit fünf Anträgen zeigte die Fraktion auf, was sie in der Region für wichtig hält.

Hier können Sie die Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden, Oberbürgermeister Andreas Hesky und die eingereichten Anträge aufrufen:

Haushaltsrede

[Antrag 1 – Mangel an Wohnbauflächen und Wohnraum lindern](#)

[Antrag 2 – Landschaftspark](#)

[Antrag 3 – Fördermittel für Gartenschau](#)

[Antrag 4 – Innovationsdialog Maschinenbau](#)

[Antrag 5 – Handwerkerparkausweis](#)

Die Energiewende – Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen

Windkraft als wichtiger Beitrag – Freie Wähler unterstützen eine Gebietsausweisung nach klaren Kriterien

In den Regionalplan sollen maximal 44 Gebiete für Windräder aufgenommen werden. So lautet die Empfehlung des Planungsausschusses an die Regionalversammlung. Die große Mehrheit der Regionalpolitiker machte vor zahlreichen Interessierten in der Liederhalle erneut deutlich, dass der Verband Region Stuttgart bereit ist, durch eine angemessene Ausweisung von Windstandorten, die Energiewende zu unterstützen. Doch wie viele Standorte sind angemessen? Das war für die Fraktion Freie Wähler die zentrale Frage, die am 16. September die Diskussion und Abstimmung prägte.

In den teils heftigen Diskussionen mit Bürgerinitiativen vor Ort und in den Beratungen in den regionalen Gremien war es den Freien Wählern ein besonderes Anliegen, eine an klaren Kriterien ausgerichtete Linie zu vertreten. Sie vermied so Einzelfallbetrachtungen je nach örtlicher Stimmungslage, wie es teilweise bei den Parteifraktionen festzustellen war.

Lesen Sie hier:

[Beitrag der Regionalfraktion zur Windkraftplanung](#)

[Rede des Fraktionsvorsitzenden zu diesem Thema](#)

Die Wohnungsnot verschärft sich - jetzt sind wieder die Kommunen gefordert

Versäumnisse der Landesregierung und des Verbands Region Stuttgart – Freie Wähler haben jahrelang gewarnt

Nicht erst seit dem unübersehbaren Zustrom an Flüchtlingen herrscht in der Region Stuttgart, insbesondere in den Zentren, ein großer Engpass an auch für kleinere und mittlere Einkommen erschwinglichen Wohnungen. Die Vormerklisten bei den Gemeinden und Wohnungsgenossenschaften werden immer länger, die Mietpreise steigen und steigen. Dies alles birgt erheblichen sozialen Sprengstoff. Landes- und Regionalpolitik haben zu lange vor dieser Lebenswirklichkeit die Augen verschlossen.

Seit Jahren mahnen die Freien Wähler in der Region eine bedarfsgerechte Baulandpolitik an – bisher ohne Erfolg. Erst der Flüchtlingszustrom scheint bei der Grün-Roten Landesregierung ein Umdenken zu bewirken. Sie hinkt damit dem aktuellen Bedarf um Jahre hinterher.....

[Hier können Sie den kompletten Beitrag aufrufen](#)

Tourismus - der unterschätzte Wirtschaftszweig

Regionalkonferenz der Freien Wähler – Tourismus, Windkraft, Mobilität in der Region

Die Freien Wähler in der Region hatten zu ihrer traditionellen Regionalkonferenz nach Welzheim eingeladen. Welzheim – die heimliche Hauptstadt des Tourismus im Rems-Murr-Kreis – wie es der gastgebende Bürgermeister Thomas Bernlöhr scherzhaft formulierte. Eine Besonderheit war auch der

Veranstaltungsort – die Räume der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft „Laufenmühle“. Zum Auftakt hatten die Delegierten Gelegenheit, diesen außergewöhnlichen Lebensraum zu erkunden.

Bürgermeister Thomas Bernlöhr betonte eingangs, dass der Welzheimer Wald im Tagestourismus große und wichtige Besuchermagneten einerseits und weit ausstrahlende Leuchttürme und Image-träger andererseits beherberge. Stichworte seien Ebnisee, Schwabenpark, Laufenmühle, Schwäbische Waldbahn. „Wir sehen uns mit der regionalen Tourismusarbeit auf einem guten Weg, vielleicht muss man sogar sagen: Wir werden gefordert und gefördert durch die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH“, beschrieb Bernlöhr die lokale Ausrichtung des Tourismus. Deshalb halte der einzige Luftkurort in der Region Stuttgart etwas auf seine Tourismusarbeit und das werde auch von der Bürgerschaft und vom Gemeinderat der Stadt mitgetragen.

Tourismus – ein unterschätzter Wirtschaftszweig

Hauptreferent des Abends war der Geschäftsführer der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH, Armin Dellnitz. Sein fesselnder Vortrag spannte einen großen Bogen von den internationalen Verflechtungen im Reiseverkehr bis hin zu Tagesreisen in die Ausflugsgebiete der Region. Dellnitz gelang es, den Zuhörern die große wirtschaftliche Bedeutung und die Zukunftschancen des Tourismus zu vermitteln. Einige der interessantesten Informationen in Stichworten:

[Lesen Sie hier den kompletten Text](#)

Internetauftritte aktuell halten

Nicht nur in Wahlzeiten – die Internetauftritte der Orts- und Kreisverbände sind ein wichtiges Mittel, um mit den Wählerinnen und Wählern im Kontakt zu bleiben. Zeitnahe Informationen sind dabei unverzichtbar. Um auch die jüngere Generation zu erreichen, können die Internetbeiträge über eine Verknüpfung auch in Facebook veröffentlicht werden.

Leider müssen wir feststellen, dass manche Homepages unter mangelnder Aktualität leiden. Teilweise hat es mehr als ein Jahr keine Veränderungen gegeben.

Nach Analysen, die wir vorgenommen haben, werden Internetauftritte kaum noch aufgerufen, wenn sie längere Zeit nicht bearbeitet werden. Deshalb appellieren wir an alle Orts- und Kreisverbände, sich dieses Themas verstärkt anzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir erneut darauf hin, dass der Regionalverein Freie Wähler die Möglichkeit anbietet, zu sehr günstigen Konditionen in das System „WordPress“ einzusteigen. Dieses Verfahren ermöglicht es, nach kurzer Einarbeitung, die Pflege der Homepage selbst vorzunehmen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer des Regionalvereins, Rainer Häußler (r.hauess@gmx.de, fon 0711 – 7546129).

Bitte schauen sie doch auch in unsere Homepage www.regionalfraktion.freie-waehler.de

Unsere Homepage wird regelmäßig aktualisiert. Bitte schauen Sie doch immer wieder hinein – und Sie haben stets die aktuellen Meldungen!

Neue Möglichkeit der Mitgliedschaft beim Kreisverein der Freien Wähler im Landkreis Böblingen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kreisvereins der Freien Wähler im Landkreis Böblingen wurde im Frühjahr 2015 eine neue Satzung verabschiedet.

Die neue Satzung bietet nun auch Stadt- und Ortsvereinen der Freien Wähler im Landkreis Böblingen die Möglichkeit, Mitglied im Kreisverein zu werden. Dies war bisher nur natürlichen Personen möglich. Damit griff der Kreisverein eine Anregung des Freie-Wähler-Stadtverbands Herrenberg auf. So können zukünftig auch den Stadt- und Ortsvereine der Freien Wähler im Landkreis sich direkt bei der Willensbildung im Kreisverein einbringen. Für Fragen und Informationen steht Bernd Dürr, Hohenzollernstraße 20, 71149 Bondorf, bernd.duerr@freiewaehler.de gerne zur Verfügung.

V.i.S.d.P.

Alfred Bachofer
Paul-Gerhardt-Straße 31
72622 Nürtingen
07022 470 909
alfred@bachoferonline.de